

Thüringen

Dächer liefern Sonnenstrom

[01.08.2012] In Thüringen verfügen bereits 22 landeseigene Dächer über eine Photovoltaikanlage und erzeugen damit mehr als ein Megawatt Strom.

Mit der Inbetriebnahme einer neuen Photovoltaikanlage auf den Dächern der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Suhl-Goldlauter wird laut dem Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr jetzt auf 22 landeseigenen Dächern Sonnenstrom gewonnen. Die Gesamtleistung der Anlagen überschreite bereits die ein Megawatt-Grenze. 19 der Anlagen sind nach 2009 installiert worden. Weitere Projekte sollen folgen. Die PV-Anlage in Suhl-Goldlauter vervollständigt die mit rund 1,2 Millionen Euro in den vergangenen Jahren realisierte Energiesparinitiative der JVA. Durch intelligente Gebäudeautomation, Wärmedämmung oder die Erneuerung der Lüftungsanlagen sei der Wärmeverbrauch der Justizvollzugsanstalt seit dem Jahr 2009 um insgesamt 23 Prozent und der Stromverbrauch um zehn Prozent gesunken. Die im vergangenen September eingebaute Holzhackschnitzelheizung sorgte 2011 bereits für 28 Prozent der Jahreswärme. Gleichzeitig reduzierten sich die Kosten für Strom und Wärme im vergangenen Jahr um 70.000 Euro. Für das Jahr 2012 wird mit einer Kostenersparnis von rund 150.000 Euro gerechnet.

(bs)

Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

Stichwörter: Energieeffizienz, Photovoltaik, Thüringen